

**Aufgeweckt** Zu Besuch bei der Morningshow im Hessischen Rundfunk. **Seite 24**

**25-Jähriger mit Pfiff** Alexander Stoler ist Fußball-Schiedsrichter im Amateurbereich – und hat Spaß dabei. **Seite 34**

**Einsatzbereit** Das Team des Rettungshubschraubers Christoph 2 hat viel zu tun. **Seite 27**



## UFF DE' GASS'

Sich auf Deutsch unterhalten

Gema Schar ist Mutter zweier Kinder im Grundschulalter. Ihr Ehemann unterschrieb einen Arbeitsvertrag für eine Stelle in Frankfurt. Daraufhin verließ die Familie ihr Heimatland Spanien und lebt nun seit knapp zwei Jahren hier. Gema Schar lernt eifrig die fremde Sprache und freut sich über Gespräche auf Deutsch. Die 41-Jährige ist arbeitssuchend. In Spanien war sie im Marketing in der Autoindustrie tätig. Sie genießt ausgiebige Spaziergänge, liest gerne und verbringt viel Zeit mit ihrer Familie. *schu*



## BLICK IN DIE STADTEILE

Stationen des Schadstoffmobils

Haltestellen am Montag:  
**Ostend:** Festplatz am Ratsweg (Eissporthalle) 9-14 Uhr; **Frankfurter Berg:** Fliederweg, Parkbuchten bei Haus Nr. 16 11-12 Uhr; **Bonames:** Im Storchenhain, Parkplatz 9-10 Uhr; **Kalbach:** Kalbacher Stadtpfad, Parkplatz 13-14 Uhr.

## WER WILL MICH HABEN?

Zurückhaltend und treu

Kevin ist ein eher zurückhaltender Vierbeiner. Der junge Shar-Pei-Mix ist zwei Jahre alt und ganz seiner Rasse entsprechend anfangs sehr misstrauisch fremden Menschen gegenüber. Wenn er sich aber eingewöhnt hat, dankt er es mit großer Zuneigung und Treue. Tierheim Fechenheim; Telefon (069) 42.30.05.



## ERSTE HILFE

**Ärztlicher Bereitschafts-Notdienst:** Ambulanz im Bürgerhospital, Eingang Richard-Wagner-Straße und Ambulanz im Universitätsklinikum, Theodor-Stern-Kai 7; Mo., Di. und Do. 19-01 Uhr; Mi. und Fr. 14-01 Uhr; Sa. und So. 08-01 Uhr. Kostenlose bundesweite Notdienst-Telefonnummer: 116 117 (ohne Vorwahl).  
**Kinderärztlicher Notdienst: Samstag und Sonntag 9-20 Uhr:** In der Kinderpoliklinik (Uni-Klinik, Theodor-Stern-Kai, Haus 32 D) Tel. (069) 63017170.  
**Zahnärztlicher Notdienst:** Tel. 01805 / 60 70 11 (14 Ct./Min. aus Festnetz, max. 42 Ct./Min. über Mobilfunk).  
**Apotheken-Notdienst:** Von Sa. 4. März, 8.30 Uhr bis So. 5. März, 8.30 Uhr. **Westend:** Grüneburg-Apotheke, Grüneburgweg 5, Tel. 55 177 55. **Bornheim:** Katharinen-Apotheke, Seckbacher Landstraße 59, Tel. 464369.  
**Innenstadt:** Hermes Apotheke, Kaiserstr. 56, Tel. 2440419 und Pharmacie Raphael Apotheke auf der Fressgass, Große Bockenheimer Str. 29, Tel. 920207818.  
**Höchst:** Linden-Apotheke, Königsteiner Straße 37, Tel. 316754. **Eschersheim:** Mohren-Apotheke, Alt-Eschersheim 63, Tel. 514872. **Sachsenhausen:** Raben-Apotheke, Schweizer Straße 55, Tel. 621414. **Bockenheim:** West-Apotheke, Leipziger Straße 57, Tel. 777077.  
**Apotheken-Notdienst:** Von So. 5. März, 8.30 Uhr bis Mo. 6. März, 8.30 Uhr: **Bonames:** Apotheke am Bügel, Ben-Gurion-Ring 54, Tel. 5072545. **Bornheim:** Apotheke an der Friedberger Warte, Friedberger Landstraße 406, Tel.: 905 45 89 90. **Höchst:** Bahnhof-Apotheke, Dalbergstr./Ecke Antoniterstr., Tel. 301054. **Rödelheim:** Brentano-Apotheke, Radlostr. 4, Tel. 782874. **Eckenheim:** Kepler-Apotheke, Eckenheimer Landstraße 73, Tel. 590296.  
**Ostend:** Ostend-Apotheke, Hanauer Landstr. 4, Tel. 446801. **Sachsenhausen:** Walter-Kolb-Apotheke, Walter-Kolb-Str. 9-11, Tel. 60607800. **Schwanheim:** Brücken-Apotheke, Geisenheimer Str. 39, Tel. 358310. (Ohne Gewähr).

# Helden für die digitale Welt

Immer mehr Schulen stärken die Medienkompetenz von Jugendlichen

In Zeiten von Smartphones und Co. können sich Nachrichten über das Internet rasend schnell verbreiten. Nicht immer ein Vorteil. Die digitale Welt bringt auch Probleme mit sich. Das Projekt „Digitale Helden“ bildet Schüler zu Medienexperten aus, die ihr Wissen dann an jüngere Schüler weitergeben.

VON UNSEREM PJZ-AUTOR DOMINIK JORDAN

Frankfurt. Wie erkenne ich Fake-News? – eine Frage, mit der sich rund 40 Schüler bei einem Workshop der „Digitalen Helden“ im Museum für Kommunikation auseinandersetzen. Die Jugendlichen sind sich einig: „Falschmeldungen werden vor allem im Internet verbreitet, zum Beispiel auf Facebook.“ Schnell entsteht eine Diskussion darüber, wie man Fake-News von echten Nachrichten unterscheiden kann und warum Menschen überhaupt Lügen im Netz verbreiten. Mit dabei sind auch Amelie, Maya, Arissa und Lenny von der Wöhlerschule. Sie nehmen seit diesem Schuljahr am Mentorenprogramm der „Digitalen Helden“ teil – ein Projekt, bei dem seit 2013 Schüler aus der achten und neunten Klasse zu Onlinecoaches ausgebildet werden und ihr Wissen dann an jüngere Mitschüler weitergeben. „Mir macht es Spaß mit den Schülern zusammenzuarbeiten und Erfahrungen mit anderen zu teilen“, sagt Arissa. An zwei Schulstunden pro Woche setzen sie sich mit den Problemen der digitalen Welt auseinander.

### Schüler helfen Schülern

„Wir haben gemerkt, dass Lehrkräfte und Eltern oft nicht die richtigen Ansprechpartner für Fragen und Probleme rund um das Internet oder das Smartphone sind“, sagt Medienpädagogin Gregory Grund, der als Ausbildungsleiter das Projekt mit gegründet hat. Die Schüler seien selbst Experten für das Internet. Vor der Gründung der „Digitalen Helden“ habe Grund mit seinen Kollegen freiberuflich Workshops an Schulen veranstaltet. „Viele Schulen haben Interesse daran, die Medienkompetenz an ihrer Schule zu stärken. Deshalb haben wir uns ein Konzept überlegt, mit dem wir den Schulen nachhaltig helfen können“, sagt der Medienpädagoge. Mit einem speziellen Onlinekurs werden die Acht- und Neuntklässler für den Umgang mit digitalen Medien geschult. „Jeder Schüler und jede Lehr-



Arissa, Lenny, Maya und Amelie (v.l.) von der Wöhlerschule nehmen teil am Projekt der „Digitalen Helden“.

Foto: Holger Menzel

kraft bekommt von uns einen Zugang zu einem Onlinekurs, indem alle Materialien für die Ausbildung zu finden sind.“ Neben Themen wie Cybermobbing oder das Smartphone lernen die Schüler auch, wie man diese präsentiert oder Beratungsgespräche mit Mitschülern führt. „Im Kurs gibt es Artikel, Links und Bildschirmanleitungen“, sagt Amelie.



Gregory Grund

Die 15 „Digitalen Helden“ der Wöhlerschule haben jeweils Partnerklassen in den fünften und sechsten Klassen zugewiesen bekommen, die sie regelmäßig besuchen. Zu Beginn des Schuljahres haben sie eine Umfrage gestartet, um sich einen Überblick über deren Mediennutzung zu verschaffen. „Wir hätten nicht gedacht, dass es Schüler gibt, die acht Stunden täglich ihr Smartphone nutzen und dann noch Zeit für die Schule haben“, sagt Maya.

Die Wöhlerschule ist eine von 17 Frankfurter Schulen, die in diesem

Jahr am Programm teilnehmen. „Angefangen haben wir mit fünf Schulen aus Frankfurt. Inzwischen nehmen rund 85 Schulen aus acht Bundesländern teil“, sagt Gregory Grund.

Beim Workshop im Kommunikationsmuseum tragen die Jugendlichen erste Ergebnisse zum Thema Fake-News zusammen. „Wir können uns das Impressum anschauen oder gucken, ob auch andere Quellen über dasselbe Thema berichten“, schlägt ein Schüler vor. Schülerworkshops wie diese werden von den „Digitalen Helden“ regelmäßig veranstaltet. „Das Besondere an diesen Tagen ist der Erfahrungsaustausch der Teams aus verschiedenen Schulen“, sagt der Medienpädagoge. Zudem könne man Themen ansprechen, die im Onlinekurs noch nicht abgebildet sind, wie die Fake-News.

### Kostenlose Onlineseminare

Neben dem Programm für Schulen bieten die Digitalen Helden auch kostenlose Onlineseminare an. „Wir haben gemerkt, dass auch Eltern oder Schulen, die nicht am Projekt teilnehmen,

Interesse an Themen wie WhatsApp haben“, sagt Gregory Grund. Auch Maya, Amelie, Arissa und Lenny haben den Kurs gemeinsam mit ihren Partnerklassen bearbeitet. „Viele wissen nicht, dass man Kontakte blockieren oder den Klassenchat auf lautlos stel-

len kann“, sagt Amelie. „Wir haben uns auch mit den Richtlinien von WhatsApp beschäftigt und geguckt, auf was die App alles zugreifen kann“, fügt Lenny hinzu.

An der Schule bereiten sie zum Thema gerade einen Elternabend vor.

## INFO Hier lauern die Gefahren im Internet

■ **Viren/Trojaner:** Sie schleichen sich unbemerkt in das Betriebssystem ein, können Passwörter übertragen oder infizierte E-Mails versenden. Schützen kann man sich in den meisten Fällen mit einem Antivirenprogramm.

■ **Cybermobbing:** Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen und Bedrohen von Menschen im Internet, vor allem in sozialen Netzwerken. Besonders betroffen sind Jugendliche. Fast jeder dritte Schüler wurde schon über das Internet fertig gemacht. Zahlreiche Organisationen bieten Betroffenen Hilfe an.

■ **Spam-Mails:** Auch wenn viele unerwünschte E-Mails auf den ersten Blick

seriös aussehen, können sie Schadsoftware auf den Computer oder das Smartphone einschleusen. Besonders bei scheinbaren Rechnungen mit Anhängen oder Download-Links ist Vorsicht geboten. Unverzüglich löschen.

■ **Phishing:** Unter „Phishing“ versteht man das Abfangen von persönlichen Daten im Internet. Oftmals versenden Betrüger gefälschte E-Mails, die auf den ersten Blick von seriösen Banken stammen. Die Opfer werden dazu aufgefordert ihre Daten auf der vermeintlich echten Seite des Unternehmens erneut einzugeben. Gibt man dort seine Bankdaten ein, räumen Betrüger das Konto leer.



# Brille zum Nulltarif.

Die **Nulltarif-Versicherung** von Fielmann und der HanseMerkur: Für 10,- € Prämie pro Jahr sofort eine Brille aus der neuen Collection. Mit Einstärken- gläsern von Carl Zeiss Vision. Drei Jahre Garantie. Und alle zwei Jahre eine neue Brille, kostenlos.

Jederzeit Ersatz bei Beschädigung oder Sehstärken- veränderung ab 0,5 Dioptrien. **Brille: Fielmann.**

www.fielmann.com

fielmann